

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.657.192

Wien, am 2. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christoph Steiner und weitere haben am 03.08.2026 unter der **Nr. 6756/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Schluss mit den ÖVP-Tourismus-Märchen - die mangelnde Validität und das Zustandekommen der Nächtigungszahlen im österreichischen Tourismus** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 5 und 9

- *Wie hoch ist der prozentuale Anteil an tatsächlich gemeldeten und verifizierten Daten (Echtdaten der Betriebe) an den monatlich veröffentlichten vorläufigen Nächtigungszahlen (Schnellschätzungen/Hochrechnungen) der Statistik Austria für die Jahre 2024, 2025 und das laufende Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Wie hoch ist im Gegenzug der prozentuale Anteil jener Daten für die Jahre 2024, 2025 und das laufende Jahr 2026, die im Rahmen der monatlichen Tourismusberichterstattung auf reinen Schätzungen, statistischen Modellen oder Hochrechnungen basieren (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*
- *Trifft es zu, dass bei den monatlichen Erfolgsmeldungen der Bundesregierung teilweise bis zu 50 Prozent der herangezogenen Datenbasis für aktuelle Berichtszeiträume auf Schätzungen beruhen?*

- *Wenn ja, warum wird dieser Umstand in den Presseaussendungen und öffentlichen Stellungnahmen des Ressorts nicht transparent und unmissverständlich ausgewiesen?*
- *Wenn nein, wie hoch ist der tatsächliche Maximalanteil an Schätzdaten in einem durchschnittlichen Monatsbericht?*
- *Welche konkreten Maßnahmen setzt Ihr Ressort, um sicherzustellen, dass in Zukunft nur noch statistisch vollständig abgesicherte und verifizierte Echtdaten für die offizielle politische Kommunikation verwendet werden?*

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt auf Grundlage der Tourismus-Statistik-Verordnung 2002 die amtliche Tourismusstatistik. Diese dient unter anderem der Erfüllung der unionsrechtlichen Verpflichtungen Österreichs gemäß der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011.

Alle Beherbergungsbetriebe in Österreich sind verpflichtet, ihre Nächtigungsdaten eines Monats, darunter Ankünfte und Übernachtungen, bis spätestens zum 5. des Folgemonats an die Gemeinde zu melden, in der sie ansässig sind. Von den 2.092 österreichischen Gemeinden sind im Jahr 2026 insgesamt 1.587 Berichtsgemeinden. Diese übermitteln die von den Beherbergungsbetrieben erhaltenen und aggregierten Daten wiederum bis spätestens zum 15. des Folgemonats an die Statistik Austria. Auf Grundlage der bis zu diesem Zeitpunkt eingelangten Meldungen werden die vorläufigen Ergebnisse erstellt und veröffentlicht.

Die genaue Erhebungs- und Aufarbeitungsmethodik ist auf der Website der Statistik Austria abrufbar.

Gemessen an den veröffentlichten Nächtigungen basieren durchschnittlich 99,43 % der vorläufigen Ergebnisse auf tatsächlich übermittelten Gemeindemeldungen; durchschnittlich 0,57 % werden im Rahmen der Hochrechnung geschätzt.

Der Anteil der tatsächlich übermittelten Gemeindemeldungen an den vorläufig veröffentlichten Nächtigungszahlen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Monat	Gemeldete Nächtigungen	Nächtigungen vorläufig	Vollständig über- mittelte Gemeinde- ergebnisse in %	Differenz durch Hochrechnung absolut
Jänner 2024	15 428 064	15 466 014	99,75	37 950
Februar 2024	18 400 005	18 454 352	99,70	54 347
März 2024	13 829 168	13 861 129	99,77	31 961
April 2024	6 521 997	6 619 895	98,50	97 898
Mai 2024	9 362 486	9 482 801	98,71	120 315
Juni 2024	11 537 713	11 684 845	98,72	147 132
Juli 2024	18 597 667	18 673 745	99,59	76 078
August 2024	21 012 872	21 072 087	99,72	59 215
September 2024	11 118 257	11 303 267	98,34	185 010
Oktober 2024	9 044 546	9 048 291	99,96	3 745
November 2024	5 508 009	5 523 021	99,73	15 012
Dezember 2024	12 613 615	12 631 184	99,86	17 569
Jänner 2025	15 949 208	15 962 038	99,92	12 830
Februar 2025	16 925 529	17 146 563	98,69	221 034
März 2025	12 602 215	12 667 318	99,48	65 103
April 2025	8 084 080	8 161 353	99,04	77 273
Mai 2025	8 367 690	8 398 046	99,64	30 356
Juni 2025	13 343 942	13 375 430	99,76	31 488
Juli 2025	18 412 534	18 545 160	99,28	132 626
August 2025	21 196 588	21 266 786	99,67	70 198
September 2025	12 164 405	12 182 316	99,85	17 911
Oktober 2025	9 197 057	9 218 344	99,77	21 287
November 2025	5 685 981	5 730 586	99,22	44 605
Dezember 2025	13 878 026	13 904 886	99,81	26 860
Jänner 2026	16 405 665	16 427 322	99,87	21 657

Monat	Gemeldete Nächtigungen	Nächtigungen vorläufig	Vollständig über- mittelte Gemeinde- ergebnisse in %	Differenz durch Hochrechnung absolut
Februar 2026	17 764 531	18 092 349	98,15	327 818
März 2026	12 022 820	12 054 593	99,74	31 773
April 2026	7 785 974	7 808 889	99,71	22 915
Mai 2026	9 537 548	9 568 325	99,68	30 777
Juni 2026	12 589 651	12 699 015	99,13	109 364

Zur Frage 3

- *Welche konkreten mathematischen und statistischen Modelle werden für die Erstellung der vorläufigen Hochrechnungen der Nächtigungszahlen verwendet, und wer zeichnet für die Validierung dieser Modelle verantwortlich?*

Die genaue Erhebungs- und Aufarbeitungsmethodik ist auf der Website der Statistik Austria abrufbar.

Zur Frage 4

- *In welchem Ausmaß weichen die monatlich präsentierten Schnellschätzungen bzw. vorläufigen Hochrechnungen im Durchschnitt von den endgültigen, monatelang später vorliegenden Ergebnissen der Beherbergungsstatistik ab? (Bitte um Aufschlüsselung nach Abweichung in Prozent und absoluten Nächtigungszahlen für die Jahre 2024 und 2025)*

Nach der Veröffentlichung der vorläufigen Daten wird die Möglichkeit eröffnet, Nachmeldungen und Korrekturen vorzunehmen. Der Zeitraum für Nachmeldungen läuft bis zum letzten Tag des Folgemonats nach dem Monatsmonat. Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel bereits rund zehn Tage nach Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse publiziert.

Bei den Ergebnissen zeigt sich, dass die vorläufig präsentierten Ergebnisse (mit einer Ausnahme im April 2024) dabei stets niedriger als die endgültig präsentierten Daten sind. Die vorläufigen Zahlen sind im angegebenen Zeitraum um durchschnittlich 0,44% niedriger als die endgültigen Ergebnisse. Dies entspricht in absoluten Zahlen durchschnittlich 52.547 Nächtigungen im Monat, die bei den vorläufigen Ergebnissen nicht inkludiert waren.

Die Abweichungen zwischen den vorläufigen und endgültigen Nächtigungsergebnissen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Monat	vorläufig	endgültig	Differenz absolut	Differenz in %
Jänner 2024	15 466 014	15 515 342	49 328	-0,32
Februar 2024	18 454 352	18 476 534	22 182	-0,12
März 2024	13 861 129	13 922 702	61 573	-0,44
April 2024	6 619 895	6 586 730	- 33 165	0,50
Mai 2024	9 482 801	9 518 563	35 762	-0,38
Juni 2024	11 684 845	11 748 133	63 288	-0,54
Juli 2024	18 673 745	18 785 340	111 595	-0,59
August 2024	21 072 087	21 123 005	50 918	-0,24
September 2024	11 303 267	11 366 258	62 991	-0,55
Oktober 2024	9 048 291	9 078 574	30 283	-0,33
November 2024	5 523 021	5 541 119	18 098	-0,33
Dezember 2024	12 631 184	12 655 559	24 375	-0,19
Jänner 2025	15 962 038	16 002 417	40 379	-0,25
Februar 2025	17 146 563	17 207 451	60 888	-0,35
März 2025	12 667 318	12 677 538	10 220	-0,08
April 2025	8 161 353	8 298 985	137 632	-1,66
Mai 2025	8 398 046	8 545 006	146 960	-1,72
Juni 2025	13 375 430	13 463 636	88 206	-0,66
Juli 2025	18 545 160	18 562 017	16 857	-0,09
August 2025	21 266 786	21 342 991	76 205	-0,36
September 2025	12 182 316	12 256 641	74 325	-0,61
Oktober 2025	9 218 344	9 247 948	29 604	-0,32
November 2025	5 730 586	5 762 195	31 609	-0,55
Dezember 2025	13 904 886	13 924 981	20 095	-0,14

Monat	vorläufig	endgültig	Differenz absolut	Differenz in %
Jänner 2026	16 427 322	16 469 517	42 195	-0,26
Februar 2026	18 092 349	18 158 362	66 013	-0,36
März 2026	12 054 593	12 101 782	47 189	-0,39
April 2026	7 808 889	7 851 980	43 091	-0,55
Mai 2026	9 568 325	9 647 452	79 127	-0,82
Juni 2026	12 699 015	12 767 611	68 596	-0,54

Zur Frage 6

- *Wie viele der rund 1.500 österreichischen Tourismus-Berichtsgemeinden liefern ihre monatlichen Beherbergungsdaten pünktlich ein, sodass sie in die erste offizielle Datenveröffentlichung einfließen, und für wie viele Gemeinden müssen regelmäßig Schätzungen vorgenommen werden?*

Die Anzahl der Berichtsgemeinden, die ihre Daten nicht rechtzeitig vor dem 15. des Folgemonats gemeldet haben, so dass eine Hochrechnung auf Basis der Vorjahreswerte vorgenommen wurde, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Monat	Fehlende Gemeinden vorläufig
Jänner 2024	54
Februar 2024	58
März 2024	41
April 2024	55
Mai 2024	43
Juni 2024	29
Juli 2024	53
August 2024	23
September 2024	45
Oktober 2024	14
November 2024	43

Monat	Fehlende Gemeinden vorläufig
Dezember 2024	23
Jänner 2025	29
Februar 2025	40
März 2025	63
April 2025	26
Mai 2025	39
Juni 2025	36
Juli 2025	36
August 2025	38
September 2025	17
Oktober 2025	24
November 2025	76
Dezember 2025	27
Jänner 2026	62
Februar 2026	35
März 2026	33
April 2026	34
Mai 2026	25
Juni 2026	47

Zu den Fragen 7 und 8

- *Welche Kosten entstanden dem Ressort sowie den nachgelagerten Dienststellen und der Österreich Werbung für die Bewerbung der "Rekord-Nächtigungszahlen" in den Jahren 2024 und 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Werbekampagnen, Inseraten und PR-Maßnahmen)*
- *Wie rechtfertigen Sie die wiederholten Jubelmeldungen über angebliche Rekordwerte im Tourismus angesichts der Tatsache, dass die reale Ertragslage vieler Betriebe aufgrund von Inflation, Teuerung und bürokratischen Hürden massiv rückläufig ist?*

Weder das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) noch die Österreich Werbung haben über Rekord-Nächtigungszahlen im Rahmen von Informationskampagnen oder Medienschaltungen berichtet.

Positive Entwicklungen bei Ankünften und Nächtigungen belegen die hohe Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes Österreich. Das BMWET kommuniziert die von der Statistik Austria erhobenen Tourismuszahlen transparent und ordnet diese regelmäßig vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Herausforderungen der Branche ein. Im Mittelpunkt der Tourismuspolitik stehen daher die weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Entlastung der Betriebe sowie der Abbau bürokratischer Hürden.

Zur Frage 10

- *Inwieweit fließen die Schätzungen und Hochrechnungen der Nächtigungsstatistik direkt in andere volkswirtschaftliche Kennzahlen und Berichte (wie das Tourismus-Satellitenkonto TSA oder die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung VGR) ein, und welche potenziellen Fehlprognosen ergeben sich daraus für die Budget- und Standortplanung?*

Für die Berechnung des Tourismus-Satellitenkontos und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung werden ausschließlich endgültige Ergebnisse der Beherbergungsstatistik verwendet.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
	Datum/Zeit	2026-10-02T12:00:17+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	2082304761
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-02T12:01:30+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	